

Alumni-Steckbrief von Nora Giljohann

Welchen Beruf wollte ich zu Beginn meines Studiums ergreifen?

Zunächst wollte ich Lehrerin oder Lektorin werden.

In welchem Beruf bin ich zurzeit tätig?

Aktuell bin ich wissenschaftliche Mitarbeiterin.

Warum habe ich mich für diesen Beruf entschieden bzw. wie bin ich in diesem Beruf gelandet?

Im Endeffekt haben viele Zufälle dazu geführt, dass ich in der Wissenschaft verblieben bin. Schon früh habe ich ein Interesse an aktuellen Forschungsthemen entwickelt und bin dabei auf das Phänomen Hatespeech gestoßen. Als sich schließlich die Gelegenheit bot, im interdisziplinären Forschungskolleg SecHuman zu diesem Thema zu promovieren, habe ich mich sehr gefreut, als ich die Stelle erhalten habe. Auf diesem Weg bin ich zu meiner heutigen Position gelangt.

Welche Aufgaben fallen bei meiner Tätigkeit in meinen Aufgabenbereich?

Aktuell bin ich vor allem in der Lehre tätig. Dazu gehört die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, die Abnahme von Prüfungen und die Betreuung von Studierenden. Im letzten Jahr habe ich bei der Organisation eines Kolloquiums mitgearbeitet und habe immer mal wieder Vorträge auf internationalen Konferenzen gehalten.

Mein Studienabschluss:

Master of Arts bzw. Promotion

Weitere(s) Studienfach/Studienfächer:

Spanisch

Studienabschluss am Germanistischen Institut im Jahr:

2020 bzw. 2024

Ich habe Germanistik/Deutsch studiert, weil...

weil mich Sprache schon immer fasziniert hat und ich die Kombination mit Spanisch als ideale Grundlage für ein Lehramtsstudium empfand. Im Verlauf meines Studiums verlagerte sich mein Fokus zunehmend darauf, dass wir unsere eigene Sprache oft als selbstverständlich betrachten und viel mehr hinterfragen sollten.

Meine Schwerpunkte im Studium:

Linguistik (Pragmatik, Onlinekommunikation, Gesprächsanalyse)

Habe ich Praktika gemacht? Wenn ja, welche?

Ich habe ein Praktikum in der Grundschule und bei SAT1 NRW absolviert. Im Rahmen meiner Promotion habe ich zudem eine Hospitation beim BKA machen können. Zur Finanzierung des Studiums habe ich als studentische Hilfskraft bei einer Lehrerakademie und an der Hochschule für Gesundheit gearbeitet.

Zu welchem Thema habe ich meine Abschlussarbeit geschrieben?

Meine Promotion trägt den Titel: „Hatespeech - Möglichkeiten und Grenzen der Kategorisierung und Autorprofilierung auf Grundlage korpusbasierter Untersuchungen“. Meine Masterarbeit habe ich zum Thema: „Hatespeech. Eine beispielhafte Analyse des Sprachgebrauchs der AfD innerhalb ihres Social Media-Auftritts“ geschrieben und meine Bachelorarbeit hat sich mit Körpersprache und Emotionen befasst.

Das kann ich aus meinem Studium in meinem aktuellen Beruf gut gebrauchen:

Die stetigen Präsentationen während des Studiums und der Promotion erleichtern mir nun den Alltag im Bereich der Lehre. Außerdem benötige ich auch die Kernkompetenzen, wie Selbstorganisation, Zeitmanagement und Aufbereitung von Inhalten für meine Tätigkeit als Dozentin.

Das hätte ich mir im Studium gewünscht:

Eine freiere Wahl der Kurse, damit sich ein stärkerer Schwerpunkt herausbilden und der Fokus auf die eigenen Interessen gelegt werden kann.

Das hat mir besonders gut gefallen:

Die Möglichkeit mich vor allem in der Linguistik mit aktuellen Themen zu beschäftigen.

Das fand ich eher schlecht:

Die Pflicht immer alle Bereiche abdecken zu müssen und wenige Praxisbezüge.

Das würde ich Studierenden von heute raten:

Während des Studiums viele Praktika zu machen, um wirklich zu merken, was einen interessiert und worin man seine eigenen Kompetenzen sieht. Falls das aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, dann ist es sinnvoll sich Nebenjobs mit inhaltlichem Bezug zu suchen. Insgesamt können dadurch wertvolle Kontakte geknüpft und die eigenen Perspektiven und Fähigkeiten erweitert werden.

An welches Erlebnis aus meiner Studienzeit erinnere ich mich besonders gerne?

Das Auslandssemester in Spanien, da mir die Erfahrung auf vielen Ebenen neue Perspektiven eröffnet hat und ich viel Neues dazulernen konnte.

Wie würde ich meine Erfahrungen und erworbenen Schlüsselqualifikationen im Rahmen meines Studiums der Germanistik kurz zusammenfassen?

Die Möglichkeit sich immer fortzubilden und neues Wissen zu erlangen, hat mich am Studium sehr gereizt. Zu den Schlüsselqualifikationen, die ich erwerben konnte, zählen vor allem Selbstorganisation, Zeitmanagement und die Fähigkeit komplexe Themen herunterzubrechen und verständlich zu präsentieren.

Bei Fragen dürfen Studierende mich kontaktieren: ja nein

meine E-Mail-Adresse dafür lautet: nora.giljohann@rub.de